

Deutsche Asset Management Investment GmbH

DWS Top Europe

Jahresbericht 2016/2017



DWS Top Europe

Inhalt

Jahresbericht 2016/2017
vom 1.10.2016 bis 30.9.2017 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Jahresbericht DWS Top Europe	8
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
TER für Anleger in der Schweiz	28
Vermerk des Abschlussprüfers	29

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2017

Spürbarer Kursanstieg an den Aktienmärkten

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum per saldo deutliche Kurszuwächse, wenngleich auf regionaler Ebene Unterschiede bestanden. Die Basis für diese Entwicklung bildeten robuste Konjunkturdaten und steigende Unternehmensgewinne. Darüber hinaus gab es im Zusammenhang mit Unternehmensübernahmen zahlreiche Impulse. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, wenngleich sich in den USA mit den Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed eine Trendwende abzeichnete. Im Gegensatz dazu behielten jedoch die Europäische Zentralbank und andere Notenbanken das historisch niedrige Leitzinsniveau bei.

Zu den wichtigsten Einflussfaktoren für die Märkte zählten im Berichtszeitraum auch politische Entwicklungen. Unsicherheiten bestanden beispielsweise weiterhin im Zusammenhang mit den Vorbereitungen Großbritanniens zum Austritt aus der Europäischen Union („Brexit“). Der für viele Marktteilnehmer unerwartete Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA sorgte allerdings nur kurzzeitig für einen deutlichen Anstieg der Volatilität an den Aktienmärkten, da im weiteren Verlauf Erwartungen positiver Effekte durch staatliche Investitionen und Steuersenkungen in den Fokus der Investoren traten.

Global betrachtet wiesen sowohl die Aktienmärkte der Industriestaaten als auch der Schwellen-

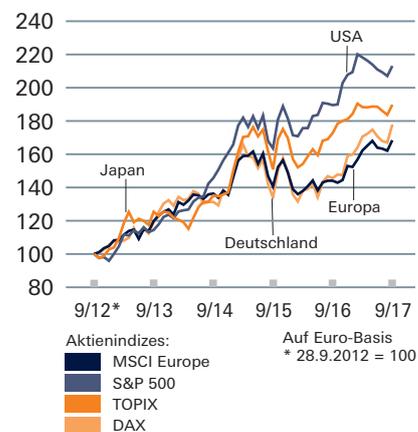
länder im Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund insgesamt deutlich steigende Kurse auf. Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2017 gesehen verbuchten Aktien international – gemessen am MSCI World – ein Plus von 18,8% in US-Dollar (+12,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte im Aufwind

Europäische Aktien erzielten gemessen am MSCI Europe-Index im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Wertzuwachs von 16,9% auf Euro-Basis. Dabei zeigten die europäischen Aktienmärkte eine spürbar bessere Entwicklung als in den Vorjahren, wenngleich diverse politische Unsicherheiten wie der anstehende Brexit, ein möglicher Wahlerfolg populistischer Parteien und Sorgen um italienische Banken die Stimmung an den Börsen zeitweise belasteten.

Auf wirtschaftlicher Ebene unterstützten positive Konjunkturdaten in Europa. Darüber hinaus trugen auch die Verlängerung des Anleihekaufprogramms der Europäischen Zentralbank, die staatliche Unterstützung für italienische Banken und die Veröffentlichung von soliden Unternehmensergebnissen zu der positiven Stimmung an den europäischen Aktienmärkten bei. Entlastung kam im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums zunehmend auch von politischer Seite. Anstatt eines befürchteten Wahlerfolgs europakritischer Parteien votierten die Wähler in den Niederlanden und Frankreich mehrheitlich für pro-europäische Parteien. Davon profitierten insbesondere auch die Börsen in

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



den südeuropäischen Ländern, die unter der Unsicherheit überproportional gelitten hatten. Dagegen führten die politischen Entwicklungen in Großbritannien zu einem eher unterdurchschnittlichen Ergebnis an der Londoner Börse.

Deutschen Aktien kam im Berichtszeitraum erneut die Exportstärke der deutschen Wirtschaft zugute. Wirtschaftsprognosen sowie Geschäftsergebnisse und Gewinnerwartungen der deutschen Unternehmen deuteten auf einen stabilen Aufwärtstrend hin. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode ein deutliches Plus von 22,1% auf Euro-Basis.

Weiterer Anstieg der Aktienkurse in den USA

In den USA trug die solide Entwicklung der US-Wirtschaft zur Fortsetzung des Kursanstiegs an den Aktienbörsen bei. Die Lage am Arbeitsmarkt und die Stimmung der Konsumenten war weiterhin optimistisch. Darüber hinaus konnten die oftmals über den Prognosen

liegenden Unternehmens-
 ergebnisse für positive Impulse
 sorgen. Auch die Wachstums-
 erwartungen nahmen zu, unter-
 stützt von Hoffnungen auf die
 Durchsetzung wirtschaftspoliti-
 scher Maßnahmen seitens
 des neuen US-Präsidenten.
 Auf Branchenebene betrachtet
 verzeichneten insbesondere
 einzelne Aktien aus dem Tech-
 nologiebereich einen deutlichen
 Kursanstieg, während Titel aus
 weniger zyklischen Sektoren
 demgegenüber z. T. spürbar in
 ihrer Kursentwicklung zurück-
 blieben.

Mögliche weitere Zinserhöhun-
 gen der US-amerikanischen
 Notenbank Fed sowie Bedenken
 hinsichtlich der zukünftigen
 US-Handels- und Außenpolitik
 stellten hingegen Unsicherheits-
 faktoren dar, ebenso wie die
 Entwicklung des US-Dollar-
 Wechselkurses und Belastungen
 aus den relativ schwachen
 Energiepreisen, die in bestimm-
 ten Industrien weiterhin spürbar
 waren. Über den gesamten
 Berichtszeitraum bis Ende
 September 2017 gesehen erziel-
 ten US-Aktien gemessen am
 S&P 500 einen Wertzuwachs
 von 18,6% auf US-Dollar-Basis
 (+12,4% in Euro).

Positives Umfeld für japanische Aktien

Der japanische Aktienmarkt
 wies im Geschäftsjahr ebenfalls
 einen kräftigen Kursanstieg auf.
 Wesentliche Impulse kamen
 dabei von einer Verbesserung
 der Wachstumserwartungen
 und dem positiven Aktienmark-
 tumfeld nach der US-Präsident-
 schaftswahl. Die japanische
 Wirtschaft wuchs insgesamt
 weiter mit moderater Geschwin-

digkeit. Vorteilhaft wirkte sich
 auch die spürbare Abwertung
 des Yen aufgrund der Export-
 abhängigkeit vieler japanischer
 Unternehmen aus. Die japani-
 sche Notenbank hielt im Be-
 richtszeitraum an ihrer expansi-
 ven Geldpolitik fest. Japanische
 Aktien konnten gemessen am
 TOPIX-Index über die gesamten
 zwölf Monate gesehen um
 29,3% in Landeswährung zule-
 gen. In Euro gerechnet ergab
 sich aufgrund des schwächeren
 Yen jedoch lediglich ein Plus
 von 9,9%.

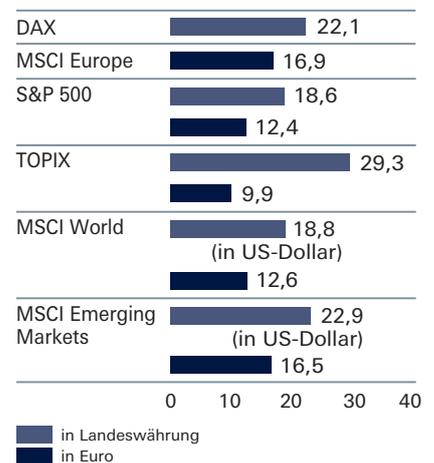
Fortsetzung der Kurserholung in den Schwellenländern

Aktien aus den aufstrebenden
 Volkswirtschaften („Emerging
 Markets“) schlossen überwie-
 gend an ihre positive Vorjahres-
 entwicklung an und übertrafen
 diese insgesamt sogar deutlich.
 Der MSCI Emerging Markets-
 Index wertete in US-Dollar um
 22,9% auf (+16,5% in Euro).

Neben soliden Konjunkturdaten
 wirkte sich unter anderem
 auch eine Verbesserung von
 Wachstums- und Inflationser-
 wartungen vorteilhaft auf die
 Kursentwicklung von Aktien
 aus den Schwellenländern aus.
 Begünstigt wurde das Interesse
 der Anleger zudem durch die
 relativ gemäßigte Geschwindig-
 keit der Leitzinserhöhungen
 seitens der US-Notenbank,
 verbunden mit einer Schwäche
 des US-Dollar und einer Abnah-
 me der Ängste vor einem
 stärkeren Protektionismus.
 Einen Belastungsfaktor stellten
 allerdings zwischenzeitlich
 immer wieder politische Ent-
 wicklungen wie beispielsweise
 in Brasilien dar.

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum

Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
 Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
 USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
 Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

Rückgang der Konjunktur- sorgen in China

In China traten die Sorgen
 hinsichtlich einer stärkeren
 Abschwächung der Wirtschaftsdynamik weiter in den Hinter-
 grund. Die Konjunkturdaten
 deuteten auf eine solide Ent-
 wicklung der chinesischen
 Wirtschaft hin, wenngleich die
 Wachstumsdynamik in den
 letzten Jahren insgesamt etwas
 abgenommen hat. Auch die
 positive Entwicklung der Unter-
 nehmensgewinne begünstigte
 den Kursanstieg chinesischer
 Aktien im Berichtszeitraum.

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur

bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2017** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens. Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Jahresbericht

DWS Top Europe

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der DWS Top Europe richtet den Fokus im Rahmen seiner auf Einzeltitelselektion ausgerichteten Anlagestrategie besonders auf Unternehmen mit positiver Gewinndynamik sowie strukturell stark aufgestellte Gesellschaften, die vor allem aufgrund ihrer Produktpositionierung oder ihrer Absatzmärkte überdurchschnittliches Gewinnwachstum erzielen. Darüber hinaus ist ihre globale Orientierung von hoher Bedeutung. Mit dieser Ausrichtung verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende September 2017 einen Wertzuwachs von 16,7% je Anteil (Anteilklasse LD, nach BVI-Methode). Der Vergleichsindex MSCI Europe TR Net erzielte ein Plus von 16,3% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Europäische Aktien verzeichneten im Berichtszeitraum eine erfreuliche Kursentwicklung. Wesentliche Gründe dafür waren das positive makroökonomische Umfeld, einhergehend mit einer wirtschaftlichen Erholung in den meisten europäischen Ländern. Weitere Unterstützung erhielten die Aktienmärkte von anhaltend niedrigen Zinsen sowie den überwiegend europafreundlichen Ergebnissen politischer Wahlen in Europa. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum bestanden nach Ansicht des Portfoliomanagements in der Unsicherheit über den zukünftigen Kurs der europäischen und amerikanischen Zentralbank sowie dem Wachstumsausblick

DWS TOP EUROPE
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2017

DWS Top Europe Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0009769729	16,7%	24,1%	60,6%
Klasse IC	DE000DWS2L82	8,6% ¹⁾	–	–
MSCI Europe TR Net seit dem 1.7.2013 (vorher: MSCI Europe)		16,3%	21,4%	64,7%

¹⁾ aufgelegt am 6.2.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2017

in einigen Schwellenländern. Die Ungewissheit bezgl. des Zeitpunktes und der Details eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union war ebenfalls ein belastender Faktor.

Das bessere Abschneiden des Fonds gegenüber seiner Benchmark war wesentlich auf eine vorteilhafte Einzeltitelselektion zurückzuführen. DWS Top Europe profitierte beispielsweise von der überdurchschnittlich guten Wertentwicklung von Aktien ausgewählter schweizerischer Gesundheitskonzerne. Ein Beispiel hierfür ist Actelion, die im Berichtszeitraum übernommen wurde. Auch die Aktie von Straumann konnte überdurchschnittlich zum Fonds-

ergebnis beitragen. Das Unternehmen profitierte von seinem technologischen Vorsprung und seiner Preissetzungsmacht bei Zahnimplantaten. Weitere positive Performancebeiträge steuerten die selektiven Engagements in europäischen Finanzwerten bei. Dazu zählten z. B. ING, DnB und Intesa Sanpaolo, denen ein Geschäftsumfeld zugutekam, das sich durch eine solide konjunkturelle Erholung, einen Rückgang der Kreditausfälle und einen nachlassenden Regulierungsdruck auszeichnete. Zudem sorgen steigende Dividendenzahlungen für eine höhere Attraktivität von Bankaktien.

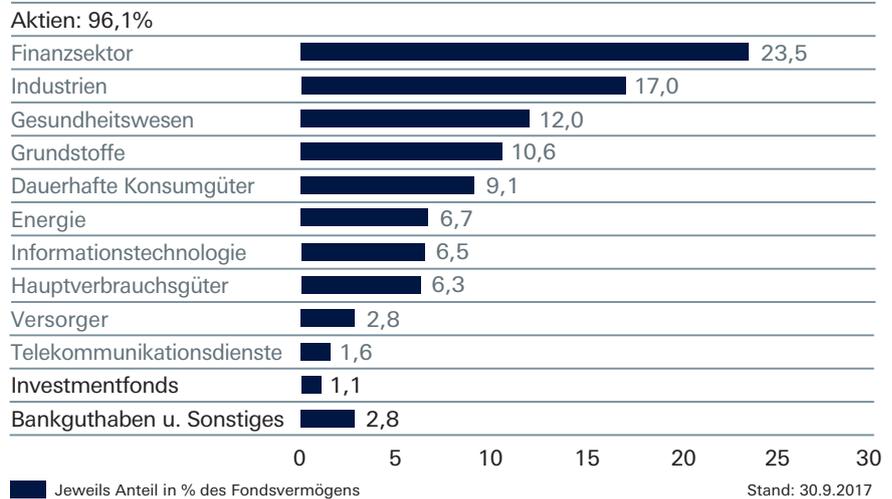
Einen dämpfenden Effekt auf das Fondsergebnis hatte hinge-

gen die Übergewichtung von Titeln aus dem Energiebereich vor dem Hintergrund des über den Berichtszeitraum anhaltend niedrigen Ölpreises. Die länger als erwartet schwache Investitionstätigkeit seitens der großen Ölkonzerne belastete z. B. die Kursentwicklung von Ölservicegesellschaften.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien, Indexzertifikaten und Derivaten.

DWS TOP EUROPE Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Umstellung auf Anteilklassen-Systematik

Das Sondervermögen des bisherigen Fonds „DWS Top Europe“ wurde per 16.1.2017 auf MCF (Multi Class Fonds) umgestellt und in die Anteilklasse LD eingebracht. Es wurde per 6.2.2017 eine weitere Anteilklassen aufgelegt: DWS Top Europe IC

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0009769729
	IC	DE000DWS2L82
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	976972
	IC	DWS2L8
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	IC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	11.10.1995 (seit 1.1.2017 als Anteilklasse LD)
	IC	6.2.2017
Ausgabeaufschlag	LD	4%
	IC	0%
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,4% p.a.
	IC	0,6 % p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	IC	EUR 25.000.000
Ausgabepreis	LD	80 DM
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Top Europe LD am Auflegungstag der Anteilklasse IC



**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Top Europe

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	330 067	23,36
Industrien	240 816	17,04
Gesundheitswesen	169 171	11,97
Grundstoffe	150 216	10,63
Dauerhafte Konsumgüter	129 134	9,14
Energie	95 065	6,73
Informationstechnologie	91 602	6,48
Hauptverbrauchsgüter	89 661	6,34
Versorger	39 172	2,77
Telekommunikationsdienste	22 349	1,58
Summe Aktien:	1 357 253	96,04
2. Investmentanteile	16 159	1,14
3. Derivate	516	0,04
4. Bankguthaben	39 760	2,81
5. Sonstige Vermögensgegenstände	970	0,07
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	72	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-1 378	-0,10
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-71	-0,01
III. Fondsvermögen	1 413 281	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Top Europe

Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						1 357 253 096,89	96,04	
Aktien								
Dufry Reg. (CH0023405456) ³⁾	Stück	93 000	20 000	95 000	CHF	152,9000	12 414 073,07	0,88
Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968) ³⁾	Stück	300 290	300 290		CHF	56,7000	14 864 413,99	1,05
Lonza Group Reg. (CH0013841017)	Stück	127 940	127 940		CHF	252,5000	28 202 758,74	2,00
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	186 750	10 200	133 450	CHF	81,0500	13 214 097,08	0,93
Straumann Holding Reg. (CH0012280076) ³⁾	Stück	43 810	2 400	45 090	CHF	622,0000	23 789 619,80	1,68
A.P. Møller-Mærsk B (DK0010244508)	Stück	20 490	20 490		DKK	12 040,0000	33 148 300,93	2,35
Christian Hansen Holding (DK0060227585) ³⁾	Stück	265 650	14 500	7 800	DKK	540,5000	19 292 937,00	1,37
Danske Bank (DK0010274414)	Stück	480 200	26 200	14 000	DKK	250,5000	16 163 027,56	1,14
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	328 900	328 900		EUR	112,4500	36 984 805,00	2,62
Allianz (DE0008404005)	Stück	275 680	200 400	47 020	EUR	187,8500	51 786 488,00	3,66
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	143 600	7 800	4 200	EUR	144,5000	20 750 200,00	1,47
AXA (FR0000120628)	Stück	513 000	28 000	15 000	EUR	25,3000	12 978 900,00	0,92
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	2 708 800	380 800	72 000	EUR	5,8340	15 803 139,20	1,12
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	194 900	10 600	5 700	EUR	89,7600	17 494 224,00	1,24
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	401 900	241 900		EUR	67,5200	27 136 288,00	1,92
Capgemini (FR0000125338)	Stück	402 250	244 960	162 710	EUR	98,6900	39 698 052,50	2,81
Deutsche Post Reg. (DE000552004)	Stück	663 250	36 200	328 700	EUR	37,7050	25 007 841,25	1,77
Deutsche Telekom Reg. (DE000557508)	Stück	979 800	53 500	28 700	EUR	15,6950	15 377 961,00	1,09
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	205 200	11 200	6 000	EUR	37,1700	7 627 284,00	0,54
ENEL (IT0003128367)	Stück	3 181 130	173 800	2 542 670	EUR	5,0450	16 048 800,85	1,14
FincoBank Banca Finco (IT0000072170)	Stück	2 286 000	2 286 000		EUR	7,4400	17 007 840,00	1,20
Fresenius (DE0005785604)	Stück	328 300	17 900	9 600	EUR	68,2400	22 403 192,00	1,59
Galp Energia SGPS (PTGALOAM0009) ³⁾	Stück	1 142 400	1 142 400		EUR	15,0200	17 158 848,00	1,21
Grifols Cl.A (ES0171996087) ³⁾	Stück	1 176 130	1 176 130		EUR	24,5500	28 873 991,50	2,04
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	252 800	252 800		EUR	86,9400	21 978 432,00	1,56
Heineken (NL0000009165)	Stück	289 550	105 800	91 250	EUR	83,0800	24 055 814,00	1,70
ING Groep (NL0011821202)	Stück	2 975 600	162 600	87 000	EUR	15,4150	45 868 874,00	3,25
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	14 059 800	14 059 800		EUR	2,9840	41 954 443,20	2,97
Lanxess (DE0005470405)	Stück	173 550	109 500	60 950	EUR	66,2400	11 495 952,00	0,81
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014) ³⁾	Stück	120 100	123 600	3 500	EUR	231,5000	27 803 150,00	1,97
Merck (DE0006599905)	Stück	150 430	150 430		EUR	94,9000	14 275 807,00	1,01
Moncler (IT0004965148)	Stück	1 155 800	337 300	25 300	EUR	24,3700	28 166 846,00	1,99
NH Hotel Group (ES0161560018) ³⁾	Stück	1 621 100	88 500	1 467 400	EUR	5,6700	9 191 637,00	0,65
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück	241 550	248 650	7 100	EUR	66,3700	16 031 673,50	1,13
Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	119 000	6 500	15 500	EUR	116,8500	13 905 150,00	0,98
Qiagen (NL0012169213)	Stück	507 391	522 191	14 800	EUR	26,5750	13 483 915,83	0,95
SAP (DE0007164600)	Stück	255 200	13 900	7 500	EUR	92,1900	23 526 888,00	1,66
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	493 900	283 900		EUR	72,9400	36 025 066,00	2,55
Société Générale (FR0000130809)	Stück	724 600	724 600		EUR	48,9400	35 461 924,00	2,51
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	311 020	77 000	9 100	EUR	63,8900	19 871 067,80	1,41
Telefónica (ES0178430E18)	Stück	764 860	1 443 860	679 000	EUR	9,1140	6 970 934,04	0,49
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	182 800	117 000	4 200	EUR	125,8500	23 005 380,00	1,63
Total (FR0000120271) ³⁾	Stück	399 930	121 800	11 700	EUR	45,1750	18 066 837,75	1,28
Valéo (FR0013176526) ³⁾	Stück	445 300	445 300		EUR	61,9400	27 581 882,00	1,95
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	1 187 000	1 187 000		EUR	19,4800	23 122 760,00	1,64
VINCI (FR0000125486)	Stück	190 400	110 400	90 000	EUR	80,8000	15 384 320,00	1,09
Ashtead Group (GB0000536739)	Stück	730 700	730 700		GBP	18,0200	14 926 275,58	1,06
BHP Billiton (GB0000566504)	Stück	1 539 000	84 000	45 000	GBP	13,2400	23 098 520,66	1,63
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	1 331 930	1 331 930		GBP	15,8800	23 976 702,83	1,70
ConvaTec Group (GB00BD3VFW73)	Stück	7 946 200	7 946 200		GBP	2,7210	24 510 218,97	1,73
IMI (GB00BGLP8L22)	Stück	1 539 000	84 000	45 000	GBP	12,3502	21 546 235,53	1,52
Imperial Brands (GB0004544929)	Stück	299 500	299 500		GBP	31,7250	10 770 999,83	0,76
Prudential (GB0007099541)	Stück	1 149 200	1 182 800	33 600	GBP	17,8050	23 195 041,66	1,64
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	194 150	10 600	5 700	GBP	68,1100	14 990 145,10	1,06
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	779 800	802 600	22 800	GBP	16,3300	14 435 338,66	1,02
Rentokil Initial (GB00B082RF11)	Stück	6 023 700	329 700	4 806 000	GBP	2,9940	20 444 321,03	1,45
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	1 256 800	68 600	36 800	GBP	22,5400	32 112 760,87	2,27
Royal Dutch Shell Cl. B (GB00B03MM408)	Stück	1 065 281	58 200	31 100	GBP	22,9600	27 726 409,07	1,96
DNB A (NO0010031479)	Stück	1 630 430	289 000	558 570	NOK	160,2000	27 846 678,86	1,97
Atlas Copco A (free) (SE0006886750) ³⁾	Stück	583 854	583 854		SEK	342,8000	20 861 709,13	1,48
Essity Cl.B (SE0009922164)	Stück	560 000	560 000		SEK	218,0000	12 724 752,19	0,90

DWS Top Europe

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	63 600	6 800	116 200	CHF	245,5000	13 631 149,33	0,96
Investmentanteile						16 158 603,41	1,14	
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						16 158 603,41	1,14	
Deutsche Invest II European Equity Focus.Alpha FC (LU0781237028) (0,750%)	Stück	59 500	59 500		EUR	177,0600	10 535 070,00	0,75
Deutsche Invest II UK Equity GBP C RD (LU1506496683) (0,750%)	Stück	45 000	45 000		GBP	110,2400	5 623 533,41	0,40
Summe Wertpapiervermögen						1 373 411 700,30	97,18	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Derivate auf einzelne Wertpapiere						664 098,23	0,05	
Wertpapier-Terminkontrakte								
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								
ROYAL DUTCH SHELL PLC CL B DEC 17 (EURX) GBP	Stück	590 000					664 098,23	0,05
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						696 000,00	0,05	
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 DEC 17 (EURX) EUR	Stück	8 000					696 000,00	0,05
Devisen-Derivate						-844 324,93	-0,06	
Devisenterminkontrakte (Kauf)								
Offene Positionen								
GBP/EUR 115,94 Mio.....							-844 195,01	-0,06
Geschlossene Positionen								
GBP/EUR 0,51 Mio.....							-129,92	0,00
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						39 759 541,07	2,81	
Bankguthaben						39 759 541,07	2,81	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	12 909 772,82			%	100	12 909 772,82	0,91
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	854 588,11			%	100	854 588,11	0,06
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	113 850,21			%	100	99 393,43	0,01
US Dollar	USD	113 018,74			%	100	95 786,71	0,01
Termingeld								
EUR - Guthaben (Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-, Hannover) ...	EUR	25 800 000,00			%	100	25 800 000,00	1,83
Sonstige Vermögensgegenstände						970 079,30	0,07	
Dividendenansprüche	EUR	101 638,91			%	100	101 638,91	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	830 073,79			%	100	830 073,79	0,06
Sonstige Ansprüche	EUR	38 366,60			%	100	38 366,60	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						72 431,56	0,01	
Sonstige Verbindlichkeiten						-1 377 636,54	-0,10	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-1 353 944,64			%	100	-1 353 944,64	-0,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-23 691,90			%	100	-23 691,90	0,00

DWS Top Europe

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-71 313,50			%	100	-0,01
Fondsvermögen						1 413 280 575,49	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	147,33
Klasse IC	EUR	148,10
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	7 659 731,539
Klasse IC	Stück	1 922 758,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2017

Schweizer Franken	CHF	1,145450	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,442300	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,882150	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,379750	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	9,593900	= EUR	1
US Dollar	USD	1,179900	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Indra Sistemas (ES0118594417)	Stück		1 293 200
Aktien				Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	32 100	803 490
Actelion Reg. (CH0010532478)	Stück		146 380	Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	732 900	732 900
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	2 500	47 500	KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück		260 000
Kühne + Nagel International Reg. (CH0025238863)	Stück		150 000	Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	308 840	858 840
Syngenta Reg. (2nd line) (CH0316124541)	Stück		35 000	Nokia (FI0009000681)	Stück		2 518 100
VAT Group Reg. (CH0311864901)	Stück	80 000	80 000	Orange (FR0000133308)	Stück		1 295 000
Coloplast Cl.B (DK0060448595)	Stück		170 000	Renault (FR0000131906)	Stück	135 000	354 000
Acerinox Reg. (ES0132105018)	Stück		600 000	Siemens Gamesa Renewable Energy (ES0143416115)	Stück	193 300	1 493 300
Airbus (NL0000235190)	Stück	77 500	293 500	Technip (FR0000131708)	Stück		700 000
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	130 800	130 800	TechnipFMC (GB00BDSFG982)	Stück	1 080 000	1 080 000
Banco Santander Right (ES0613900904)	Stück	2 400 000	2 400 000	Amec Foster Wheeler (GB0000282623)	Stück	900 000	900 000
Banco Santander Right (ES06139009P1)	Stück	2 328 000	2 328 000	Auto Trader Group (GB00BVYVFW23)	Stück	1 509 900	4 109 900
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	126 494	126 494	Compass Group (GB00BLNN3L44)	Stück		1 350 100
				Croda International (GB00BYZWX769)	Stück		293 517
				Icap (GB0033872168)	Stück		1 250 000

DWS Top Europe

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Shire (JE00B2QKY057)	Stück		460 000
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück		650 000
Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück		7 200 000
WPP (JE00B8KF9B49)	Stück		1 410 000
Marine Harvest (NO0003054108)	Stück	45 100	969 600
Svenska Cellulosa B (Free) (SE000112724)	Stück	426 800	866 800
Zertifikate			
DWS GO UK Best Picks TR Index Certificate (DE000DWS0J62)	Stück		185 000
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien			
Anheuser-Busch InBev (BE0003793107)	Stück		130 800
Qiagen (NL0000240000)	Stück	20 000	513 510

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000
Terminkontrakte	
Wertpapier-Terminkontrakte	
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien	
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Royal Dutch Shell Cl. B)	EUR 45 439
Aktienindex-Terminkontrakte	
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)	EUR 27 765
Devisenterminkontrakte	
Kauf von Devisen auf Termin	
EUR/GBP	EUR 1 041 226
Verkauf von Devisen auf Termin	
EUR/GBP	EUR 35 003

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 1 003 960
<p>Gattung: A.P.Møller-Mærsk B (DK0010244508), Actelion Reg. (CH0010532478), Anheuser-Busch InBev (BE0974293251), ASML Holding (NL0010273215), Atlas Copco A (free) (SE0006886750), AXA (FR0000120628), BNP Paribas (FR0000131104), Capgemini (FR0000125338), Christian Hansen Holding (DK0060227585), Coloplast Cl.B (DK0060448595), ConvaTec Group (GB00BD3VFW73), Danske Bank (DK0010274414), Dufry Reg. (CH0023405456), ENEL (IT0003128367), Galp Energia SGPS (PTGAL0AM0009), Geberit Reg. Disp. (CH0030170408), Heineken (NL0000009165), Indra Sistemas (ES0118594417), Industria de Diseño Textil (ES0148396007), ING Groep (NL0011821202), Intesa Sanpaolo (IT0000072618), Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968), Marine Harvest (NO0003054108), NH Hotel Group (ES0161560018), Orange (FR0000133308), Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693), Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29), Schneider Electric (FR0000121972), Straumann Holding Reg. (CH0012280076), Technip (FR0000131708), TechnipFMC (GB00BDSFG982), Téléperformance (FR0000051807), Total (FR0000120271), Valéo (FR0013176526), VINCI (FR0000125486)</p>	

DWS Top Europe

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller ¹⁾	EUR	2 818 697,08
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	23 933 716,80
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	325 731,50
4. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	3 401,07
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	419 317,27
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	419 317,27
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 764 199,73
7. Sonstige Erträge	EUR	3 735 490,73
davon: Kompensationszahlungen	EUR	3 702 318,03
andere	EUR	33 172,70

Summe der Erträge EUR **29 472 154,72**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-104 038,04
2. Verwaltungvergütung	EUR	-14 835 949,41
davon: Kostenpauschale	EUR	-14 835 949,41
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-168 184,72
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-167 726,70
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-458,02

Summe der Aufwendungen EUR **-15 108 172,17**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **14 363 982,55**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	95 453 819,72
2. Realisierte Verluste	EUR	-46 151 401,66

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **49 302 418,06**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **63 666 400,61**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	85 454 937,61
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	32 923 420,37

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **118 378 357,98**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **182 044 758,59**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind abzuführende Kapitalertragsteuern nach §36a EStG.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	1 178 446 459,62
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-13 402 332,01
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-229 897 937,81
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	171 200 331,72
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-401 098 269,53
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	11 337 131,63
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	182 044 758,59
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	85 454 937,61
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	32 923 420,37

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **1 128 528 080,02**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 146 701 566,33	19,15
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 63 666 400,61	8,31
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -26 765 056,96	-3,49
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -169 279 212,00	-22,10
III. Gesamtausschüttung	EUR 14 323 697,98	1,87

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	1 128 528 080,02	147,33
2016	1 178 446 459,62	127,68
2015	1 154 041 832,34	131,28
2014	1 066 223 494,73	123,09

DWS Top Europe

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 06.02.2017 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller ¹⁾	EUR	709 010,57
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5 199 538,18
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	81 866,63
4. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	779,50
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	72 467,96
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	72 467,96
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-399 101,13
7. Sonstige Erträge	EUR	836 730,42
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	836 730,42

Summe der Erträge EUR **6 501 292,13**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-18 248,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 050 333,01
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 050 333,01
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-28 051,73
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-28 051,73

Summe der Aufwendungen EUR **-1 096 632,74**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **5 404 659,39**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	17 533 092,44
2. Realisierte Verluste	EUR	-7 297 924,22

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **10 235 168,22**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **15 639 827,61**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 382 363,63
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1 718 833,72

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **336 470,09**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **15 976 297,70**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind abzuführende Kapitalertragsteuern nach §36a EStG.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	282 901 399,77
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	285 260 998,53
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2 359 598,76
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-14 125 202,00
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15 976 297,70
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 382 363,63
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1 718 833,72

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **284 752 495,47**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15 639 827,61	8,13
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-1 653 571,88	-0,86

II. Wiederanlage EUR **13 986 255,73** **7,27**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	284 752 495,47	148,10
07.02.2017 (Tag der ersten Preisfeststellung)	10 082,78	136,25
2016	-	-
2015	-	-

DWS Top Europe

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 176 501 647,84

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Deutsche Bank AG, London; Morgan Stanley & Co. International PLC;

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	95,640
größter potenzieller Risikobetrag %	129,934
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	107,559

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	Wertpapier-Darlehen		gesamt
		befristet	Kurswert in EUR unbefristet	
Dufry Reg.	Stück	92 608	12 361 747,09	
Julius Baer Gruppe Reg.	Stück	134 002	6 633 125,32	
Straumann Holding Reg.	Stück	12 840	6 972 351,48	
Christian Hansen Holding	Stück	86 136	6 255 661,29	
Galp Energia SGPS	Stück	500 000	7 510 000,00	
Grifols Cl.A	Stück	325 000	7 978 750,00	
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.)	Stück	65 000	15 047 500,00	
NH Hotel Group	Stück	22 483	127 478,61	
Total	Stück	390 000	17 618 250,00	
Valéo	Stück	150 000	9 291 000,00	
Atlas Copco A (free)	Stück	394 307	14 088 998,18	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			103 884 861,97	103 884 861,97

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; Goldman Sachs International; J.P. Morgan Securities PLC; Merrill Lynch International Ltd.; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 108 934 247,37

davon:

Aktien	EUR	101 506 606,26
Sonstige	EUR	7 427 641,11

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

DWS Top Europe

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 147,33
Anteilwert Klasse IC: EUR 148,10

Umlaufende Anteile Klasse LD: 7 659 731,539
Umlaufende Anteile Klasse IC: 1 922 758,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse IC 0,60% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,016% Klasse IC 0,009%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse IC 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse IC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Top Europe keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtszeitpunkt für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2 638 750,62. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 5,77 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 82 758 246,97.

DWS Top Europe

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH (Gesellschaft) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG unterliegt der „Capital Requirements Directive“ (CRD) sowie der „Capital Requirements Regulation“ (CRR) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch für die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee (SECC) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze zu errichten, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung der Ausgestaltung des Vergütungssystems wurde deren Angemessenheit festgestellt und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten umfasst.

Die Deutsche Bank hat im Jahr 2016 ein neues Vergütungsrahmenwerk eingeführt, um die Vergütung der Mitarbeiter noch stärker mit den strategischen und geschäftlichen Zielen des Unternehmens zu verknüpfen und zugleich Komplexität zu reduzieren. Das neue Vergütungsrahmenwerk setzt außerdem einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungs niveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Im neuen Vergütungsrahmenwerk besteht die variable Vergütung grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“.

Ein wesentliches Ziel des neuen Vergütungsrahmenwerks ist insbesondere die Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und der Konzernergebnisse. Um dies zu erreichen wurde entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten. Um die Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele zu bemessen, hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ auf der Grundlage von vier Erfolgskennzahlen zu ermitteln, die wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank darstellen: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, Bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen (ohne Non-Core Operations Unit & Postbank) und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen sind für Aufsichtsbehörden, Investoren und die Öffentlichkeit relevant, da sie den Fortschritt der Deutschen Bank bei der Umsetzung der Strategie belegen und so auch widerspiegeln, dass jeder Mitarbeiter zum Erfolg der Deutschen Bank beiträgt.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Während die „Gruppenkomponente“ mit der Gesamtperformance des Konzerns verknüpft ist, werden bei der individuellen variablen Vergütung zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren berücksichtigt. Dazu gehören die jeweilige geschäftsbereichsbezogene Performance, die Leistung und das Verhalten des Mitarbeiters, der Vergleich mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Das Recognition Award-Programm richtet sich an Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen im außertariflichen Bereich. Es soll die Möglichkeit bieten, außerordentliche Leistungen der Zielpopulation zeitnah und transparent anzuerkennen und zu belohnen. Es kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vergütung für 2016

Durch die Verwendung eines robusten Verfahrens will die Deutsche Bank gewährleisten, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Konzernstrategie (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Vor dem Hintergrund des operativen Umfelds hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die variable Vergütung für das Jahr 2016 deutlich zu kürzen. Insbesondere hat der Vorstand entschieden, dass die Führungskräfte der Deutschen Bank (Corporate Titles „Vice President“, „Director“ und „Managing Director“) keine individuelle variable Vergütung, sondern lediglich die „Gruppenkomponente“ erhalten. Für 2016 hat der Vorstand einen Zielerreichungsgrad von 50 % in Bezug auf die Erfolgskennzahlen der „Gruppenkomponente“ bestimmt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben (Risikoträger). Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktien-basierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene Ex-Post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Zurückbehaltung.

¹⁾ Der jeweils aktuellste Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Top Europe

Quantitative Vergütungsinformationen der Gesellschaft für 2016:

Personalbestand Jahresdurchschnitt	520
Gesamtvergütung	EUR 83 903 837,83
feste Vergütung	EUR 56 140 014,22
variable Vergütung	EUR 27 763 823,61
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ²⁾	EUR 4 469 664,38
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 6 460 680,00
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 136 973,00

²⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Sofern Geschäftsleiter ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. Die Geschäftsleiter erfüllen ebenso die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Top Europe

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	103 884 861,97	-	-
in % des Fondsvermögens	7,35	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	J.P. Morgan Securities PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	37 077 432,67		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Merrill Lynch International Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	32 444 728,61		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	11 971 375,00		
Sitzstaat	Frankreich		
4. Name	Barclays Bank PLC, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	10 488 789,40		
Sitzstaat	Großbritannien		
5. Name	Goldman Sachs International		
Bruttovolumen offene Geschäfte	6 255 661,29		
Sitzstaat	Großbritannien		
6. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	5 646 875,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Top Europe

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	103 884 861,97	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	101 506 606,26	-	-
Sonstige	7 427 641,11	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Top Europe

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	CAD; EUR; USD; NZD; GBP; AUD; JPY; PLN; SEK	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	108 934 247,37	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	301 941,73	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	201 294,03	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-	-	-
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	103 884 861,97		
Anteil	7,56		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Société Générale S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4 595 190,00		
2. Name	Schneider Electric SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4 022 150,00		

DWS Top Europe

3. Name	ABN AMRO Group N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 508 002,65		
4. Name	Banco de Sabadell S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 507 994,60		
5. Name	Caixabank S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 507 983,63		
6. Name	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. (BBVA)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 507 883,49		
7. Name	The Bank of New York Mellon Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 076 551,40		
8. Name	Delta Air Lines Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 076 543,27		
9. Name	Colgate-Palmolive Co.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 076 541,52		
10. Name	Raytheon Co.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 076 479,96		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Top Europe

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	96 294 467,37		
2. Name	State Street Bank		
verwahrter Betrag absolut	12 639 780,00		

TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2016 bis 30.9.2017			
Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS Top Europe	Klasse LD	DE0009769729	1,40
	Klasse IC	DE000DWS2L82	0,60

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2017

Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Top Europe für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2016:
179 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (seit dem 1.12.2016)
Deutsche Bank AG, London
Vorsitzender

Christof von Dryander
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
stellv. Vorsitzender

Dr. Roland Folz (bis zum 30.11.2016)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf
Evonik Industries AG,
Essen

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2016:
2.200,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxemburg S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management Holding SE,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deutsche Asset Management Schweiz AG,
Zürich

Reinhard Bellet
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Stefan Kreuzkamp
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Oppenheim Asset Management
Services S.à.r.l.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum (seit dem 1.1.2017)
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Henning Gebhardt (bis zum 31.12.2016)

**Gesellschafter der
Deutsche Asset Management
Investment GmbH**

DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Deutsche Asset Management Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

